

Verbeamtung und Referendariat trotz Asperger und ADHS?

Beitrag von „Mathe-Lehrer123“ vom 8. November 2021 20:53

[Zitat von chilipaprika](#)

leider / zum Glück, je nachdem, gibt es kein einheitliches Verfahren.
Meine Anamnese war ein Witz, Menschen, die 5km weiter wohnten, hatten eine ganz andere Untersuchung, einige haben (zuerst) keine Verbeamtung bekommen, weil einige Werte nicht in Ordnung waren, die bei mir gar nicht erhoben wurden. Die Fragen wurden auch so "eng" gestellt, dass ich mit gutem Gewissen auf alles so antworten konnte, dass es bei mir zufällig passte, obwohl ich bei geschätzt 50% der Amtsärzte in Deutschland durchgefallen wäre. Ich glaube, dass ich Urin abgegeben habe, aber eindeutig kein Blut, Blutdruck wurde "nebenbei" gemessen... im Nachbarort wurde Blut abgenommen, gefühlt eine Leistungsdiagnostik unter Belastung gemacht, usw...

Was sagt uns das? Der Föderalismus existiert nicht nur unter den Bundesländern und gerade die Bürokratie scheint davon zu leben. Besonders auf kommunaler Ebene. 😊

Edit: Föderalismus in Anführungszeichen. Die Symbolik und das Resultat lassen sich metaphorisch nur zu gut in Vergleich setzen!